

Alternativer Medienpreis 2017

Kategorie Vernetzung

Laudatio für Ron Paustian: „Inklusion muss laut sein“

Christina ist glücklich. Drei junge Männer haben sie gerade in ihrem Rollstuhl eine steile Treppe hinaufgewuchtet – hinauf auf das Veranstaltungsschiff „MS Stubnitz“ in Hamburg. Jetzt kann Christina beim Rockkonzert dabei sein. Ohne Ozzy, Phil und Rene wäre das nicht möglich gewesen. Sie helfen Menschen mit Behinderungen bei jedem Konzert auf der „MS Stubnitz“. Ehrenamtlich. Auf ihren roten Jacken steht in großer weißer Schrift: „Inklusion muss laut sein“.

Das ist der Name der Initiative, die Christina und ihre Helfer an diesem Abend zusammengebracht hat. „Inklusion muss laut sein“ – das ist ein Projekt, das sich um Barrierefreiheit vor allem bei Kulturveranstaltungen bemüht, bei Festivals, Konzerten, bei Theater- und Kinovorstellungen. Dafür hat die Initiative verschiedene Formen entwickelt:

- Sie bietet Informationen zu über 1000 Veranstaltungsorten in Europa.
- Sie veranstaltet Schulungen und Inklusionstage.
- Sie berät Veranstalter zum Thema Barrierefreiheit.
- Sie hat vor allem ein Netzwerk von inzwischen 450 ehrenamtlichen Begleitpersonen aufgebaut. Sie wuchten Rollstuhlfahrerinnen auf Konzertschiffe oder bringen einen Beatmungspatienten durch den Schlamm an die Bühne in des Heavy-Metal-Festivals in Wacken.

„Inklusion muss laut sein“ ist eine bemerkenswerte Initiative. In Deutschland leben 10 Millionen Menschen mit einer anerkannten Behinderung. Die Initiative hilft diesen Menschen, gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilnehmen zu können. Ganz unmittelbar, praktisch, kostenlos und professionell. Es ist ein wunderbares Projekt, das Menschen zueinander bringt. Und sehr laut ist. Und ganz sicher noch viel lauter wird. Dazu wird der Alternative Medienpreis 2017 ein wenig beitragen.

Herzlichen Glückwunsch!

Dietz Schwiesau